

NIEDERSCHRIFT

über die 11. Sitzung des UVO - Ausschusses am 29.04.2026

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:02 Uhr
Ende: 19:46 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Begrüßung der Anwesenden durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Bleek. Die öffentliche Sitzung wird eröffnet. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. 7 Gemeindevertreter sind anwesend.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des UVO-Ausschusses am 29.04.2026

Der Titel des TOP 5.2 – Haushalt 2026, hier Information zur Haushaltsplanung Budget 30 – wurde nachträglich korrigiert in Haushalt 2026, hier Information zur Haushaltsplanung Budget 30 und Budget 50.

Der TOP 6.1 - Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für Einsätze bzw. Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Kleinmachnow (Feuerwehrgebührensatzung) – entfällt und wird verschoben in die nächste Sitzung des UVO-Ausschusses am 10.06.2026.

Der TOP 7.5 – Energetische Sanierungsfahrpläne Steinweg-Schule entfällt und wird in eine der nächsten UVO-Ausschusssitzungen verschoben.

Weitere Anmerkungen zur Tagesordnung gibt es nicht. Die geänderte Tagesordnung wird festgestellt.

Herr Gutheins nimmt an der Sitzung teil; 8 Gemeindevertreter sind anwesend.

TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des UVO-Ausschusses vom 04.03.2026 und deren Feststellung

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung liegen nicht vor. Die Niederschrift wird festgestellt.

TOP 4 Bericht des Ausschussvorsitzenden

- Das Namensschild von Herrn Ben Schweizer wurde korrigiert. Herr Ben Schweizer ist nicht sachkundiger Einwohner der CDU, sondern der AfD.
- Die Veranstaltung „Mehr Natur im Garten? Einfach starten!“ findet am 04.05.2026, 18.00 Uhr bis 20.30 Uhr, im Rathaus Kleinmachnow im Bürgersaal statt, inkl. Verleihung des Umweltpreises.
- Das Fest für „Demokratie und Vielfalt TKS“ findet am 01.05.2026, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr, im August-Mattausch-Park in Teltow statt.

TOP 5 Haushalt

TOP 5.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Kleinmachnow für das Jahr 2026 DS-Nr. 043/26

Gemäß § 69 i. V. m. § 65 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) wird die Haushaltssatzung der Gemeinde Kleinmachnow für das Haushaltsjahr 2026 in der vorliegenden Fassung, einschließlich des Haushaltsplans 2026, beschlossen.

Herr Möckel, stellv. FB-Leiter Finanzen/Beteiligungen, informiert anhand einer Präsentation zum Haushalt 2026, 1. Lesung (s. Anlage 2) und geht u. a. auf folgende Punkte ein:

- Grundlagen der Haushaltsplanung
- Ergebnisplanung
- wesentliche Abweichungen für 2026 vom 1. NT-HH 2025 zum jetzigen Ansatz 2026
- Finanzplanung
- Haushalt aktuell im Minus, nicht ausgeglichen
- Rücklagen vorhanden, Haushaltsausgleich gewährleistet
- Erstellung eines Haushaltskonsolidierungskonzepts
- Die aktuell fehlende Anlage „Vorbericht zum Haushalt“ soll bis zum Hauptausschuss nachgereicht werden.

Herr Weidl zu Protokoll: „Ich möchte es jetzt endlich schaffen, zu Frau Braune zu gehen, möglicherweise bin ich der Einzige im Ausschuss, der diese Zahlen nicht richtig übereinander bringt. Ich möchte mich von Frau Braune aufklären lassen, um von den Größenordnungen Klarheit zu gewinnen.“

Alle Gemeindevertreter und auch alle sachkundigen Einwohner können sich jederzeit bei Fragen zum Haushalt direkt an Frau Braune oder an Herrn Möckel wenden (oder über das Sekretariat, Frau Kroschke, Tel. 033203/8773391).

Der TOP 5.2 – Haushalt 2026, hier: Information zur Haushaltsplanung Budget 30 und teilweise Budget 50 wird aufgerufen; im Anschluss daran Abstimmung des Haushaltes DS-Nr. 043/26.

Frau Leibner, FB-Leiterin Recht/Sicherheit/Ordnung, erläutert die Fachinformation UVO 001/26, hier das Budget 30. Frau Gasch, FD-Leiterin Verkehr/Klima/Umwelt steht für Rückfragen zum Budget 50 zur Verfügung.

Frau Dr. Blume stellt Nachfragen zum Budget 50, und zwar zu Ergebnisse 2024 und Ansätze 2025 – diese stehen mit positiven Zahlen; hier sei nicht ersichtlich, wie Erträge entstanden sein sollen. Das betrifft die Eigenherd-Schule, Produkt 2.1.1.201, 134.500,00 Euro und die Sportstätten - Gebäudemanagement, Celsiusstraße, Produkt 4.2.4.102, 4.500,00 Euro.

Beantwortung Frau Gasch: „Die Pos. Sportstätten sind der RSV und andere Gruppen, die sich dort einmieten und das Gelände nutzen.“

Herr Möckel ergänzt, dass es sich bei der positiv dargestellten Zahl von 134.500,00 Euro nicht um einen Ertrag handelt, sondern, dass die Summe Aufwendungen betrifft. Deshalb kann es sich nur um einen Vorzeichenfehler handeln.

Herr Krause informiert, dass die noch ausstehende Information in Sachen Sanierungshaushalt demnächst fertiggestellt und an die Gemeindevertreter und sachkundigen Einwohner verschickt werde, zusammen mit den Fragen bzw. Antworten, die aus den jeweiligen Ausschüssen zum Haushalt kommen.

Die Drucksache DS-Nr. 043/26 wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis DS-Nr. 043/26:

6 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 2 Enthaltungen: einstimmig empfohlen

An der Aussprache beteiligten sich: Herr Bleek, Herr Weidl, Herr Feiertag, Frau Dr. Blume, Herr Krause

TOP 5.2	Haushalt 2026 hier: Information zur Haushaltsplanung Budget 30 und teilweise Budget 50	UVO 001/26
----------------	---	-------------------

siehe TOP 5.1

TOP 6	Beschlussempfehlungen
--------------	------------------------------

TOP 6.1	Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für Einsätze bzw. Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr	DS-Nr. 025/26
----------------	---	----------------------

Der Tagesordnungspunkt entfällt; Behandlung der Drucksache in der UVO-Ausschusssitzung am 10.06.2026 geplant.

TOP 6.2 Durchführung des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG)

DS-Nr. 036/26

Die anliegende ordnungsbehördliche Verordnung zur Freigabe eines verkaufsoffenen Sonntages aus Anlass eines besonderen Ereignisses im Jahre 2026 wird für folgenden Tag beschlossen:

- **Sonntag, den 29.11.2026, in der Zeit von 13.00 Uhr bis 20.00 Uhr,**
aus Anlass des Kleinmachnower Adventsmarktes.

Anlage:

Ordnungsbehördliche Verordnung verkaufsoffener Sonn- und Feiertage 2026

Frau Leißner, FB-Leiterin Recht/Sicherheit/Ordnung, erläutert die Beschlussvorlage.
Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmungsergebnis der DS-Nr. 036/26

8 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig empfohlen

TOP 6.3 Neufassung der Verwaltungsvereinbarung mit der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow zum Waldfriedhof

DS-Nr. 015/26

Die Verwaltungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Kleinmachnow und der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde zum Waldfriedhof Kleinmachnow (vgl. Anlage 1) wird gebilligt. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Vereinbarung abzuschließen.

Frau Gasch, FD-Leiterin Verkehr/Klima/Umwelt, erläutert die Beschlussvorlage.

Frage Herr Feiertag: „Mir ist nicht ganz klar, wo sich die 600,00 Euro mehr nur ergeben? Sie sagten, 1.100,00 Euro sind Winterdienst, Baumfällungen können bis zu 15.000,00 Euro sein, daraus ergeben sich 16.100,00 Euro, bisher zahlt die Gemeinde 8.500,00 Euro?“

Beantwortung Frau Gasch: „Bisher zahlt die Gemeinde 1.700,00 Euro für den Winterdienst Hauptweg, plus 7.500,00 Euro Pauschale, die fällt jetzt weg, plus 8.000,00 Euro für die Baumsicherung. Das macht zusammen 17.200,00 Euro. Zukünftig entfällt die Pauschale von 7.500,00 Euro und dafür zahlen wir „nur noch“ die Baumsicherung und die beiden Winterdienste. Daraus ergibt sich die Summe von 7.800,00 Euro.“

Nachfrage Herr Feiertag: „Wenn ich es im Vertrag richtig gelesen habe, ist es nicht so, dass vorher gefragt wird, welche Maßnahmen da sind vom Budget, sondern es wird eingereicht? Gibt es eine Deckelung oder Grenze, die wir bedenken sollten, wenn der Kostenrahmen überschritten ist bzw. nachdenken, ob bestimmte Maßnahmen notwendig sind? Sonst ist es ja eine ungedeckelte Ermächtigung.“

Die Frage kann nicht beantwortet werden.

Herr Bleek bittet um Beantwortung der Fragen noch vor der Gemeindevertretung, um entsprechend entscheiden zu können.

Beantwortung der Frage mit Erstellung des Protokolls: *Die geplante Summe von 15.000 € für die Erstattung von 65 % der Gesamtkosten ergibt sich aus dem erfahrungsgemäßen Auf-*

wand für die Baumkontrolle und Baumsicherung der letzten Jahre. Dies ist ein Durchschnittswert. Eine Deckelung ist nicht sinnvoll, da die Kosten für die Baumsicherung naturgegeben jährlich variieren.

§ 4 Abs. 2 Nr. 3 der neuen Vereinbarung legt fest, dass zur Aufgabe der Verkehrssicherung und Baumpflege auch die diesbezügliche Abstimmung mit der Gemeinde Kleinmachnow, Fachdienst Gemeindegrün, gehört. Diese Zusammenarbeit wird schon seit einigen Jahren gepflegt. Die Befürchtung, dass Bäume auf dem Friedhof über ein notwendiges Maß hinaus gepflegt werden könnten, kann daher ausgeräumt werden.

Nachfragen Frau Pfannenstiel: „Wer legt die Pflegemaßnahmen fest? Gibt es Ideen oder Konzepte, die auch diese Fläche zukunftsfähig machen? Es gibt ja die große Studie über den Bannwald.“

Beantwortung Frau Gasch: „Es gibt einen Baumgutachter, wer das genau ist, kann ich nicht beantworten. In Sachen zukunftsfähiges Konzept kann ich noch keine Aussage machen. Ich kann aber berichten, dass in der nächsten Ausschusssrunde eine Kollegin aus dem Fachdienst Gemeindegrün zu den Ergebnissen aus dem HNE-Projekt hier im Ausschuss berichten wird. Ihre Frage werde ich mitnehmen, um diese im nächsten Ausschuss beantworten zu können.“

Abstimmungsergebnis DS-Nr. 015/26:

7 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 1 Enthaltung: einstimmig empfohlen

An der Diskussion beteiligten sich: Herr Weis, Herr Feiertag, Frau Pfannenstiel, Herr Warnick, Herr Gutheins

TOP 6.4

Stellungnahme zur Petition 001/25 von 12/2025, "Säuberung, Wiederherrichtung und Erhaltung der naturbelassenen Meiereipfuhl ..."

DS-Nr. 033/26

- 1) Das Engagement der Bürgerinitiative und der Petentinnen und Petenten wird begrüßt.
- 2) Die Meierei-Pfuhle sollen dauerhaft gepflegt und geschützt werden. Eine langfristige Zusammenarbeit von Bürgerinitiative und Gemeindeverwaltung wird angestrebt.
- 3) Die von der Verwaltung erarbeitete Stellungnahme – vgl. [Anlage 3](#) – zu der Petition „Säuberung, Wiederherrichtung und Erhaltung der naturnahen Meierei-Pfuhle im Bannwald Kleinmachnow“ wird gebilligt.
- 4) Der Bürgermeister wird beauftragt, die Petentinnen und Petenten über den Beschluss zu informieren.

Frau Gasch, FD-Leiterin Verkehr/Klima/Umwelt, erläutert die Beschlussvorlage.

Frau Bindemann nimmt an der Sitzung teil; 9 Gemeindevertreter sind anwesend.

Herr Feiertag dankt der Verwaltung für die Organisation und Durchführung des stattgefundenen Vor-Ort-Termins.

Herr Gutheins gibt die Empfehlung zur Überarbeitung der Stellungnahme hinsichtlich der Formulierung „durch verminderte Starkregenereignisse“.

Abstimmungsergebnis der DS-Nr. 033/26:

7 Zustimmungen / 0 Gegenstimmen / 2 Enthaltungen: einstimmig empfohlen

An der Aussprache beteiligten sich: Herr Feiertag, Herr Bleek, Herr Gutheins, Herr Warnick, Herr Weis

TOP 7 Mündliche Informationen der Verwaltung

Frau Gasch, FD-Leiterin Verkehr/Klima/Umwelt, informiert über anstehende Veranstaltungen:

- Mehr Natur im Garten? Einfach starten! – Info-Veranstaltung 04.05.2026, um 18.00 Uhr sowie Verleihung Umweltpreis 2026
- Stadtradeln 2026 – vom 03.06.2026 bis 23.06.2026
- Verleihung der Naturgartenplakette – Bewerbungsfrist endet am 15.06.2026
- Abschlussveranstaltung zur Wärmeplanung – Termin Mitte Juni 2026

Detailliertere Informationen zu den Veranstaltungen sind nachlesbar auf der Homepage der Gemeinde Kleinmachnow.

TOP 7.1 Interkommunale Wärmeplanung TKS: Stand der Bearbeitung

Frau Gasch, FD-Leiterin Verkehr/Klima/Umwelt, informiert zum aktuellen Sachstand des am 27.03.2026 stattgefundenen dritten Lenkungskreises. U. a. sei geplant, die Ziele und Ergebnisse in der nächsten UVO-Ausschusssitzung am 10.06.2026 und in einer Bürger-Informationsveranstaltung am 15.06.2026 vorzustellen. Eine Beschlussvorlage sei für die Ausschusssrunde nach der Sommerpause geplant.

TOP 7.2 Wiederaufbau der Potsdamer Stammbahn, Informationen zum Stand der Planungen

Frau Gasch, FD-Leiterin Verkehr/Klima/Umwelt, informiert über den aktuellen Stand, u. a. zum Informationsaustausch mit dem BZA Steglitz/Zehlendorf und zu den Querungsbedarfen.

Herr Weis bittet darum, den an die Deutsche Bahn anzumeldenden Querungsbedarf auch dem Ausschuss bekanntzugeben.

Auf Nachfrage wird der Begriff Querungsbedarfe erläutert sowie Ideen zu möglichen Querungsbedarfen benannt.

Herr Gerloff fragt nach zur Stammbahninitiative Steglitz-Zehlendorf und Kleinmachnow.

Frau Gasch erläutert, im Kontakt mit Herrn Dr. Klocks in zu stehen. Herr Krause ergänzt, dass die Aktivitäten der Bürgerinitiative unterstützt werden, man halte sich gegenseitig auf dem Laufenden. Weiterhin sei ihm zugetragen worden, dass der interne Fertigstellungstermin der Deutschen Bahn, bisher als frühestens 2038 bezeichnet, jetzt als frühestens 2042 bezeichnet werde. Die seitens der Bahn in Kleinmachnow angedachte Informationsveranstaltung zum aktuellen Planungsstand sei nach wie vor offen.

An der Aussprache beteiligten sich: Herr Weis, Herr Weidl, Herr Gerloff, Herr Krause

TOP 7.3 Baustellenlogistik bei großen Bauvorhaben im Gemeindegebiet, aktuelle Informationen

Es gibt keine aktuellen Informationen.

TOP 7.4 Erfahrungssammlung Winterwartung

Frau Leißner, FB-Leiterin Recht/Sicherheit/Ordnung, informiert, dass es aktuell keine Informationen gebe, da aus zeitlichen Gründen es nicht möglich war, eine schriftliche Zusammenfassung der Maßnahmen als Diskussionsgrundlage für die Fraktionen zusammenzustellen. Das werde nachgeholt. Behandlung des Tagesordnungspunktes in der kommenden UVO-Ausschusssitzung am 10.06.2026.

TOP 7.5 Energetische Sanierungsfahrpläne, hier: Energetischer Sanierungsfahrplan Steinweg-Schule, Schulgebäude und Sporthalle, Vorstellung der Ergebnisse

Der Tagesordnungspunkt entfällt.

TOP 8 Schriftliche Informationen

TOP 8.1 Straßenplanung Verlängerung Wolfswerder/Am Rund, hier: Variantenuntersuchung der Vorplanung **INFO 002/26**

Frau Gasch, FD-Leiterin Verkehr/Klima/Umwelt, erläutert anhand einer Präsentation den aktuellen Sachstand und geht u. a. auf folgende Punkte ein: Einordnung ins Gemeindegebiet, Untersuchungsgebiet, Straße Wolfswerder, Straße Am Rund, Variante 1 – Gehweg, Kostenschätzung, Variante 2b – Mischverkehrsfläche mit Parkbuchten, Kostenschätzung, Ergebnisse aus der Baugrunduntersuchung. Sie bittet um Fragen, Anregungen, Tendenzen zu den Varianten. Es sei geplant, im nächsten Sitzungsdurchlauf einen Grundsatzbeschluss vorzustellen.

Folgende Punkte werden angesprochen:

- Verkehrszeichen fehlen
- Parkbuchten – alle schräg – wozu Dreieck, dadurch mehr Versiegelung und Mehrkosten – nicht zielführend
- Einfahrten zu den Grundstücken den Bürgerinnen und Bürgern überlassen
- Tempo 30 oder verkehrsberuhigte Zone möglich
- Verzicht auf Gehweg
- Augenmerk auf Schutzmaßnahmen für Wurzeln
- Aufpflasterung der Straßen untersuchen und einbringen
- Straßenbäume pflanzen
- Parktaschen nicht notwendig (Ersterschließung = Kosten auf Bürger)
- Fahrbahnbreite von 5,50 m überdenken - 4, 50 m Minimum würden reichen

- Parkstreifen anlegen
- Höhenangaben fehlen, Mulden eingetragen, wo kein Wasser langläuft
- Übersicht erwünscht, wieviel Bäume fallen bei welcher Variante weg, welche Bäume sind schützenswert.
- festen Streifen als Gehweg anlegen
- Kosten Ergebnisse Baugrundgutachten
- Betonstraße/Asphaltstraße – beide sind gleich versiegelt
- Fahrbahnbreite von 4,50 m nicht empfehlenswert, da mit aller Wahrscheinlichkeit dort geparkt werde, obwohl dann dort nicht geparkt werden dürfe

Frau Gasch ergänzt in Sachen Zeitplan, je schneller, desto besser. Es gebe bereits Anfragen von den Grundstückseigentümern in Bezug auf den Straßenneubau. Daher sei geplant, den Grundsatzbeschluss noch vor der Sommerpause zu fassen, um dann, vorausgesetzt der Haushalt steht, die weiteren Planungsphasen auszuschreiben, damit im nächsten Jahr der Bau beginnen könne.

An der Aussprache beteiligten sich: Herr Gutheins, Herr Dr. Osthaus, Herr Weidl, Frau Klostermann, Herr Weis, Frau Pfannenstiel, Herr Warnick, Herr Schulz

TOP 9 Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung

Es liegt eine schriftliche Anfrage von Herrn Bleek vom 27.04.2026 zur erneuten Prüfung eines Nachfahrverbotes für Mähroboter vor. Diese Anfrage haben alle Ausschussmitglieder vorab per E-Mail zur Kenntnis erhalten.

Die Anfrage von Herr Bleek wird ausführlich von Herrn Krause beantwortet. Abschließend stellt Herr Krause fest, dass die Verwaltung die Problematik mit dem Nachfahrverbot für Mähroboter erneut prüfen und in Kürze dazu informieren werde.

Weite Anfragen gibt es nicht.

Kleinmachnow, den 14.05.2026

Jakob Bleek
Vorsitzender des UVO - Ausschusses

Anlagen

1. Anwesenheitsliste
2. Präsentation zum Haushalt